Zeitschrift: Fotointern : digital imaging

Herausgeber: Urs Tillmanns

Band: 3 (1996)

Heft: 10

Artikel: Interphot': eine neue Einkaufsgruppe: "Besserer Dialog ist unsere

Zielsetzung"

Autor: Kappeler, René

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979965

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

<u>Interphot' – eine neue Einkaufsgruppe.</u> <u>«Besserer Dialog ist unsere Zielsetzung»</u>

Seit vergangenem
Oktober gibt es
in der Schweiz eine
neue Einkaufsgruppe. Wir haben uns
mit René Kappeler,
aus Wetzikon, Gründer der Genossenschaft Interphot'
über Ziel und Zweck
unterhalten.

FOTOintern: Herr Kappeler, Sie haben zusammen mit einigen Kollegen die «Interphot'» gegründet. Gibt es nicht schon genügend Einkaufsgruppen in unserer Branche? René Kappeler: Sicher, aber die meisten unterscheiden sich in ihrer Philosophie und Zielsetzung von der Interphot'. Primär handelt es sich um Einkaufsgruppen, welche vor allem günstigere Einkaufskonditionen erreichen wollen, oder es handelt sich reine Erfahrungsaustausch-Gruppen. Leider gibt es auch Gruppen, die nur auf dem Papier existieren, um von einem höheren Laborbonus profitieren zu können.

FOTOintern: Und welche Ziele verfolgt die Interphot'?

Kappeler: In den vergangenen, besseren Zeiten konnten sich die Fotohändler und Fotografen auf die grosszügige Unterstützung der Lieferanten verlassen. Heute sind auch diese Firmen zum Sparen gezwungen. Wir sind deshalb in Bezug auf unsere Aktivitäten vermehrt auf uns selbst angewiesen sind.

Wenn wir die Entwicklung in der Fotobranche betrachten, müssen wir doch feststellen, dass die Fachgeschäfte immer mehr Marktanteile verlieren wegen der Marktsättigung oder der agressiven Verkaufs-



Der Vorstand der Interphot' setzt sich zusammen aus (v.l.n.r) Heinz Weninger, Geschäftsleiter, René Kappeler, Gründer und Präsident, Reto Jehli, Vizepräsident und Lisbeth Grimm, Finanzen.

politik von Grossverteilern und Fachmärkten. Damit auch wir uns weiterhin im Markt behaupten können, müssen wir uns wieder vermehrt auf unser Handwerk besinnen und im Dienstleistungssektor grössere Anstrengungen unternehmen. Wir müssen unsere Stärken pflegen und unsere Leistungen den Konsumenten näher bringen. Aber nur, wenn wir unser Handwerk verstehen, können wir auch weiterhin erfolgreich tätig sein. Sicher, wir dürfen den Handel nicht vernachlässigen und müssen auch Markenprodukte mit grösster Sorgfalt verkaufen und unsere teuren Werbefranken gezielter auf unser Angebot abgestimmt einsetzen. Vor allem müssen wir mehr in die Weiterbildung investieren.

FOTOintern: Was kann die Interphot' dazu beitragen?

Kappeler: Das wichtigste Ziel unserer Gruppe ist, das Konkurrenzdenken abzubauen und voll auf die erfolgversprechende Karte der gegenseitigen Hilfe zu setzen. Wir müssen das Fachimage beim Konsumenten stärken, und das können wir nur, wenn wir das Qualitätsniveau bei den Dienstleistungen und im Verkauf allgemein fördern.

Nehmen wir als Beispiel die Hochzeitsfotografie. Wenn die Berufsleute wieder aussergewöhnliche Leistungen erbringen, werden sich die Brautpaare wohl kaum weiterhin mit den Amateurbildern vom Onkel Sepp begnügen. Oder, wenn wir in der Porträtfotografie unsere volle Kreativität einsetzen und uns nicht mit der Qualität von ver-

grösserten Passbildern zufrieden geben, dann wird auch das Porträt als wertvoller Wandschmuck vom Publikum wieder akzeptiert. Diese Ziele können wir aber nur erreichen, wenn alle auf einer ehrlichen und fairen Basis bereit sind, ihr Können gegenseitig weiterzugeben und auch willens sind, von andern zu lernen.

FOTOintern: Das sind grosse Ziele. Haben Sie als selbständiger Unternehmer überhaupt genügend Zeit, um die notwendigen Aktivitäten zu organisieren?





Kappeler: Eine gute Frage. Das ist das Problem von vielen anderen Gruppen. Praktisch alle werden von Leuten geführt, die sich die Zeit für die Einkaufsgruppe stehlen müssen. Unserer Ansicht nach kann eine Gruppe mit unseren Ansprüchen längerfristig nur funktionieren, wenn sie von iemandem vollamtlich geführt wird. Deshalb «leistet» sich die Interphot' einen eigenen Geschäftsführer, der sich hauptberuflich um die Genossenschaft kümmert.

FOTOintern: Wer bezahlt diese Geschäftsstelle, und wie ist die Interphot' organisiert? Kappeler: Die Interphot' ist eine im Handelsregister eingetragene Genossenschaft. Finanziert wird sie von den

Geplante Aktivitäten der Interphot'

10. Juni Informationsveranstaltung über die Interphot' für Mitglieder und Neuinteressenten im zef, Reiden, unter Anwesenheit der Präsidenten von anderen Gruppen sowie des Präsidenten des Fotohändlerverbandes.

Mai bis August Interphot'-interner Lehrlings-Porträtwettbewerb mit dem Thema «Meine Familie». Die Eltern sollen damit Einblick in die Ausbildung ihrer Töchter und Söhne erhalten. Es sind auch Preise zu gewinnen: Der 1. Preis ist eine Gratis-Flugreise zur Photokina in Köln inkl. Eintritt und Fr. 100.— Taschengeld oder Fr. 500.— in bar. Dieser Wettbewerb wie auch die Interphot'-Seminare werden von Agfa grosszügig unterstützt.

24. Juni Interphot'-Reise zu Kodak, Lausanne (Einladung).

29./30. September Porträtseminar mit Walter Boeniger und René Kappeler im Hotel Hilton. Die Themen: Porträts schwarzweiss, spezielle Lichtarten, neue Dimensionen und Erotik. Je nach Anmeldungen wird das Seminar am 6. und 7. Oktober wiederholt.

Genossenschaftern, die mit ihren Beiträgen auch die Kosten für die Zentralstelle bestreiten. Zurzeit sind in der Interphot' 19 Genossenschafter und 14 Mitglieder organisiert. Die Genossenschafter sind stimm- und wahlberechtigt und partizipieren am erwirtschafteten Kapital. Viele Leistungen der Zentralstelle sind für sie kostenlos und gewisse Produkte exklusiv nur ihnen vorbehalten. Die Mitglieder profitieren von zahlreichen Aktivitäten zu reduzierten Ansätzen. Wichtig ist jedoch zu erwähnen, dass jeder Genossenschafter und jedes Mitglied eigenständiger Unternehmer bleibt und imsein möchten, und die Bestellungen individuell aufgegeben werden, sind die Lieferanten unsere wichtigsten Gesprächspartner. Statt zusätzliche Rabatte, die in der Regel sowieso umgehend weitergegeben werden, streben wir einen intensiven Dialog an. Wir wollen über technische Innovationen fundiert informiert werden, über Neuheiten Bescheid wissen und die Handhabung der Geräte im praktischen Einsatz ausprobieren. Dazu stellen wir unser Forum den Lieferanten gerne zur Verfügung.

FOTOintern: Nun haben Sie von Aktivitäten gesprochen. Was haben Sie Ihren Mitglie-

> bereits angeboten, und was ist in nächster Zeit alles geplant? Kappeler: In den vergangenen

vier Monaten haben wir verschiedene in-

terne Seminare durchgeführt, einer Tagung

zum Thema Digitalfotografie beigewohnt sowie einen eigenen Prospekt für Hochzeitsreportagen und eigene Porträt- und Passmappen realisiert. Zurzeit ist ein praktisches Nachbestellungsformular für Reportagen, ein Porträtprospekt und eine eigene, praktische Bildertasche in Bearbeitung, Daneben offerieren wir individuell bemalte Studiohintergründe und einen kostenlosen Leihservice für Spezialzubehör. Und dann gibt es noch ein paar Überraschungen, die wir noch nicht verraten möchten. FOTOintern: Herr Kappeler, danke für dieses Gespräch.

Weitere Informationen: Interphot' Zentralstelle, Heinz Weninger, Oberdorfstrasse 13, 8820 Wädenswil, Tel./Fax 01/780 21 14



mer unabhängig entscheiden kann, von welchen Angeboten und Aktivitäten er oder sie profitieren will.

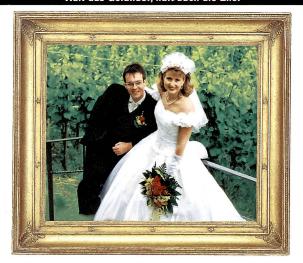
FOTOintern: Die Interphot' zählt zurzeit 33 Mitglieder und Genossenschafter. Wann haben sie bezüglich der Grösse Ihr Ziel erreicht?

Kappeler: Jede Gruppe verliert mit wachsender Grösse an Flexibilität. Das möchten wir vermeiden. Deshalb haben wir uns eine Beschränkung von 25 Genossenschaftern und 25 Mitgliedern auferlegt. Wir können also noch 6 Genossenschafter und 11 Mitglieder aufnehmen.

FOTOintern: Welche Beziehungen pflegen Sie als Interphot' zu den Lieferanten?

Kappeler: Obwohl wir in den Bereichen Kamera und Zubehör keine Einkaufsgruppe









Und wann trauen sich die Trauzeugen?



Blick auf die Uhr: Wann fangen endlich die Flitterwochen an?



Wunderbar, wie diese Hochzeitskleider sitzen!



Wenige Sekunden vor dem Fünfminuten-Kuss.



DAS LEBEN IST VO



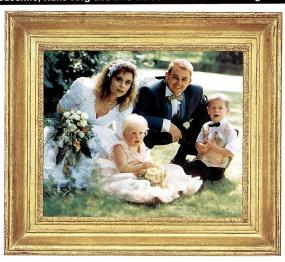
Wieder ein Grund zum Feiern: Heisst Minolta DYNAX 600si Classic und vermählt modern fokus-Objektive versprechen Abwechslung. Trauen Sie sich ruhig zum Fachhändler: Er s



Mit Antonio heiratet Beatrix gleich die ganze Famiglia.

Susanne, Hans-Jörg und ihre beiden süssesten Heiratsgründe



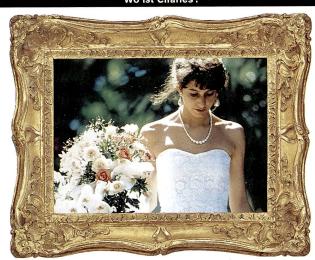


Wie im Film: die Fotos zur Doppelhochzeit.

Wo ist Charles?







LLER MINOLTA.



ste Technik mit klassischem Design. Separate Schalter für jede Funktion halten um Ihre Hand an. Und 60 Autoellt Ihnen die ganze Minolta-Familie vor. Minolta DYNAX 600si Classic. Der moderne Klassiker der Fotografie.